

IPG-Gruppe wächst weiterhin solid

Die IPG-Gruppe verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr erneut ein starkes Wachstum mit 10 % gegenüber dem Vorjahr. Dank konsequenter Marktbearbeitung konnten grosse Handels- und Industriebetriebe als Kunden gewonnen werden.

2015 verzeichnete die IPG-Gruppe erneut ein starkes Wachstum. Mit dem Team von 40 Experten unterstützte die IPG-Gruppe mit den Gesellschaften in der Schweiz, Deutschland und Österreich ihre Kunden bei der Konzeption, Implementierung sowie dem Betrieb von Identity & Access Management Lösungen (IAM). Das Unternehmen erzielte 2015 einen konsolidierten Umsatz von CHF 7.35 Mio. (Vorjahr CHF 6.68 Mio.). Dank konsequenter Marktbearbeitung konnten grosse Handels- und Industriebetriebe als Kunden gewonnen werden. Mit der Eröffnung der Niederlassungen in Berlin und Konstanz hat IPG diesen Entwicklungen Rechnung getragen und den Boden für weiteres Wachstum bereitet. Auch die Übernahme der Geschäftsaktivitäten der österreichischen UseNet GmbH in Graz im Oktober 2014 trugen erste Früchte: So konnten bereits einige Projekte bei Spitälern, Universitäten und der öffentlichen Verwaltung erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Rahmen der professionell aufgestellten IPG Academy werden neue Experten sorgfältig rekrutiert und während jeweils sechs Monaten für ihre Aufgaben als Berater, Engineer oder Operator ausgebildet. Damit stellt die IPG-Gruppe den Nachwuchs mit eigenen Mitteln sicher und garantiert damit Kontinuität und nachhaltige Spitzenleistungen für die Kunden.

Steigende Anforderungen durch Digitalisierungen

Die Treiber für ausgereifte Identity & Access Management Lösungen in allen Märkten sind die zunehmenden Sicherheits- und Compliance-Anforderungen. Diese zwingen die Unternehmen aller Branchen, beständige Lösungen für sichere Daten- und Applikationszugriffe einzuführen bzw. zu betreiben. IPG stellt vor allem bei Industriekunden eine zunehmend grössere Sensibilität fest, wo aufgrund der zunehmenden Digitalisierung von Industrie und Dienstleistungen die Nachfrage nach Lösungen für den reibungslosen Daten- und Applikationszugriff zunimmt. Das „Internet of Things“ und damit einhergehend die Forderungen nach „Identity of Things“ treiben diesen Trend zusätzlich an.

Weiteres Wachstum erwartet

Der Wachstumspfad soll fortgesetzt werden; unter anderem mit dem bereits erfolgten Aufbau starker Teams in Deutschland. Für die Projektarbeiten und Betriebsleistungen für Kunden aus allen Branchen Seite 2/2 beschäftigt die Gruppe aktuell 50 Mitarbeitende. Die anhaltende Nachfrage nach qualifizierten „Managed Services“ im Identity & Access Management sichert der Gruppe einen soliden Auftragsbestand. Mittelfristig strebt die IPG Gruppe ein kontinuierliches Wachstum zwischen 15 % und 20 % pro Jahr an.

Mit der aktuellen Unternehmensgrösse und dem über die vergangenen vier Jahre stark gesteigerten Umsatz ist die IPG-Gruppe auf gesundem Kurs. Group CEO Marco Rohrer: „Der anhaltend grossen Nachfrage nach IAM-Lösungen in den Märkten Schweiz, Deutschland und Österreich wollen wir mit überzeugenden Projektleistungen und Managed Services für unsere Kunden gerecht werden und damit eine bedeutende Wettbewerbsposition im deutschsprachigen IAM-Markt erreichen.“